

	<p>Objekt: Elektro-Therapiegerät "Rheostat"</p> <p>Museum: Burgsteinfurter Sammlung historischer Medizingeräte Die Magazinräume sind zZ nicht öffentlich zugänglich 48565 Steinfurt hoelscher@fh-muenster.de</p> <p>Sammlung: Medizingerät für Therapie ohne OP-Tech. & Strahlenth.</p> <p>Inventarnummer: Inv0313</p>
--	--

Beschreibung

Galvanotherapie (Galvanisation, Iontophorese, Stangerbad, Zwei- und Vierzellen-Bad) ist eine nach Luigi Galvani benannte medizinische Behandlungsmethode, bei der schwacher Gleichstrom durch den Körper geleitet wird. Es kommen Nadeln oder flache Elektroden zur Anwendung sowie Bäder, die gelöste Salze und Medikamente enthalten können. Diese sollen unter der Einwirkung des Stroms besser durch die Haut diffundieren können. Je nach Stromstärke wird außerdem eine Hautreizung spürbar.

Im 19. Jahrhundert hatte die Galvanotherapie große Bedeutung bei der Behandlung zahlreicher Erkrankungen. Heute gibt es innerhalb der Medizin noch begrenzte Anwendungen als Iontophorese bei Gelenksentzündungen und Verschleißerscheinungen des Bewegungsapparates. [<https://de.wikipedia.org/wiki/Galvanotherapie>]

Mit dem Begriff Rheostat wurde am Anfang des 20en Jahrhunderts ein einstellbarer elektrischer Widerstandes für hohe Leistung bezeichnet.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße: 27 x 36 x 27 cm

Ereignisse

Hergestellt wann
wer Wohlgemuth (Furtwangen)
wo Furtwangen im Schwarzwald